

## Pressemitteilung

### **Professionelle Pflege sendet deutliches Signal an Politik**

2.500 Pflegende demonstrierten vor der Staatskanzlei / BAY.ARGE warnt vor schleichender Deprofessionalisierung durch mangelhafte Rahmenbedingungen

**München, 27. Oktober 2015** – 2.500 beruflich Pflegende waren am Dienstagvormittag dem Aufruf der Bayerischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Pflegeberufe (BAY.ARGE) gefolgt und für bessere Rahmenbedingungen, mehr Selbst- und Mitbestimmung in beruflichen Belangen und eine echte berufsständische Interessenvertretung nach dem Heilberufekammergesetz auf die Straße gegangen. Vom Münchner Odeonsplatz bis zur Bayerischen Staatskanzlei zogen die Demonstranten und sendeten dort ein deutliches Signal in Richtung Staatsregierung. Von der verlangten die Pflegenden lautstark, den Anliegen der größten Berufsgruppe im Gesundheitswesen endlich Gehör zu schenken, die Forderungen nach angemessenen Rahmenbedingungen für eine menschenwürdige Pflege zu erfüllen und die bereits 2011 versprochene Pflegekammer einzurichten!

Auf prominenten Beistand aus den Reihen der bayerischen Landespolitik konnte die BAY.ARGE mit ihren 15 Mitgliedsverbänden zählen: Der ehemalige Staatsminister Dr. Thomas Goppel, der Grünen-Landtagsabgeordnete und Fraktionssprecher für Gesundheit und Pflege, Ulrich Leiner, und Ewald Schurer, Vorsitzender der SPD Oberbayern und Mitglied des Bundestages, sicherten dem Appell der Pflegenden mit klaren Worten ihre Unterstützung zu. Andreas Westerfellhaus, Präsident des Deutschen Pflegerats und eigens aus Berlin angereist, erklärte bei der abschließenden Kundgebung vor der Staatskanzlei: „Ich bin den Initiatorinnen und Initiatoren äußerst dankbar, dass sie hier diese Großdemonstration organisiert haben. Es ist unerträglich, wie hier in Bayern erst Wertschätzung für Pflegende gefordert wird, Bayern einmal Vorreiter bei der Kammerentwicklung war, Zustimmung von Pflegenden eingefordert und dann erklärt wird, 50 Prozent seien keine Mehrheit! Wie bitte kann man dann als CSU ein Wahlergebnis von 47 Prozent als Berechtigung zur Alleinregierung ansehen?“

Bei der Schlusskundgebung betonte Generaloberin Edith Dürr, Vorsitzende der BAY.ARGE sowie der Schwesternschaft München vom BRK e.V., einmal mehr, dass die Pflege sich nicht mehr mit Lippenbekenntnissen hinhalten lassen werde: „Hier geht es nicht um „Jammerattitüden“ der Berufsgruppe, nein, hier kündigt sich eine schleichende, aber ernstzunehmende Deprofessionalisierung an. Wir fordern die verpflichtende Einbindung der Pflege in politische Entscheidungsprozesse und Gremien. Wir fordern politische Mitentscheidung und nicht eine der Beliebigkeit überlassene beratende Stimme. Es wird allerhöchste Zeit, die Expertise der beruflichen Pflege zur Bewältigung der bestehenden Herausforderungen einzuholen! Die Pflegenden stehen in der tagtäglichen professionellen Verantwortung, und zwar jenseits von Liebe und Aufopferung, mit ihrer Fachlichkeit und ihrer professionellen Haltung. Dafür braucht sie das eindeutige Ja der Politik!“

**Bildunterschrift 01:** Die Verantwortlichen der BAY.ARGE-Mitgliedsverbände führten den Demonstrationzug an, mit dem die professionelle Pflege lautstark auf ihre Anliegen aufmerksam machte.

**Bildunterschrift 02:** 2.500 Pflegendе gingen auf die Straße, um sich und ihren drängendsten Anliegen endlich bei der Politik Gehör zu verschaffen.

### **Wer ist die BAY.ARGE?**

Die BAY.ARGE fördert die Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege sowie die Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, bündelt die berufspolitischen Aktivitäten ihrer 15 Mitgliedsverbände und vertritt deren Positionen und Anliegen in der Öffentlichkeit. Die BAY.ARGE ist ein Zusammenschluss von eigenständigen Berufsverbänden, Schwesternschaften und Berufs- und Pflegeorganisationen. Wie auf Bundesebene der Deutsche Pflegerat vertritt die BAY.ARGE auf Länderebene die Pflegeberufe. Die BAY.ARGE besteht seit über 65 Jahren und ist damit der älteste Landespflegerat.

### **Information und Kontakt**

#### **Bayerische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Pflegeberufe (BAY.ARGE)**

Vorsitzende Frau Generaloberin Edith Dürr  
Schwesternschaft München vom BRK e.V.  
Rotkreuzplatz 8  
80637 München  
[www.bay-arge-pflege.de](http://www.bay-arge-pflege.de)

#### **Mitgliedsverbände:**

BLGS e.V. - Bundesverband Lehrende Gesundheitsberufe u. Sozialberufe ev. V. Landesverband Bayern  
Bundesverband Pflegemanagement e.V.  
VBH- Verband Bayer. Heimleiterinnen u. Heimleiter  
Deutscher Berufsverband f. Pflegeberufe, DBfK Südost, Bayern-Mitteldeutschland e. V.  
Verband der Schwesternschaften vom Roten Kreuz in Bayern e. V.  
Evangelische Pflegegemeinschaften  
DGF- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V.  
Förderverein zur Gründung einer Pflegekammer in Bayern e. V.  
VdPPsych - Verband der Pflegedienstleitungen Psychiatrischer Kliniken Bayern e. V.  
Caritas-Gemeinschaft für Pflege- u. Sozialberufe Bayern e. V.  
Kath. Pflegeverband e.V.  
Deutscher Pflegeverband  
Kath. Pflegegemeinschaften und Pflegeorden  
LAG Landesarbeitsgemeinschaft Bayer. Berufsfachschulen f. Altenpflege, Landesgruppe Bayern  
BeKD - Berufsverband f. Kinderkrankenpflege in Deutschland e.V.